

Ihre Hauptpersonen, die sie Generalarbeiter und Arbeiter nennen, sind mehrentheils die schlimmsten; fast alle unbefehrte Leute.

Nun ich denke, ich werde ihrem Begehren einigermaßen ein Genüge gethan haben. Gebrauchen sie es nun mit einem unparteyischen einfältigen Herzen zur Ehre Gottes und zur Bewahrung unschuldiger Gemüther; machen sie aber davon keinen Gebrauch bey Weltmenschen und Feinden des Reichs Christi, die nur dadurch Gelegenheit bekommen, die Sache Christi desto mehr zu verlästern und zu hinterreiben. Ich denke immer bey mir: Ach! es ist nicht genug, daß man gegen die Herrnhuter so viel agiret. Ein jeder sollte doch dafür in seinen eigenen Busen greifen und sich prüfen: 1) Ob er nicht noch etwas von einer subtilen Feindschaft gegen die Lehre vom Kreuze Jesu hat? 2) Ob er wahrhaftig sein ganzes sündliches Elend erkennet und fühlet, und als ein armer Sünder in einer beständigen Armuth des Geistes stehet? 3) Ob er unsern theuren Artikel von der Rechtfertigung eines armen Sünders vor Gott im Blute Jesu wahrhaftig erfahren und noch täglich erfähret, so daß es sein einziges Element ist, darinn er lebet, als ein Fisch im Wasser? Und 4) ob er also die Kraft des Todes und der Auferstehung Jesu erfahre, so daß er dadurch zur Gemeinschaft des gekreuzigten, gestorbenen und auferstandenen Heylandes gekommen ist? Manche bekümmern sich mehr um die Herrnhutische Sache, und vergessen sich selbst. Ich bezeuge in Wahrheit meines Herzens, daß ich ein herzliches Mitleiden über den großen Verfall der Herrnhutischen Gemeine habe, und von Herzen für sie bete, der Herr wolle ihren Hauptpersonen zu erkennen geben: 1) Wie sie vom Worte Gottes abgewichen sind; 2) wie sie in Hochmuth gerathen; und 3) wie sie sich durch die verursachte Spaltung und Zerrüttung in Zion für den Erzhirten seiner Kirche und Gemeine so sehr schuldig gemacht haben. Der treue Hirte erbarme sich über alle rechtschaffene unschuldige Seelen unter ihnen, und bewahre sie für ferneren Schaden! Ach daß doch dieses wichtige Phänomenon allen schläferigen Lehrern unserer Kirche die Augen eröffnen möchte.